"- Grist täglich tindungme ber Doren und Befttage.

27-13 wiertelifferlich wit Tragerioks art. 3.70, im Sigiris-10-Km-Bertebr 24. 1.70, im Abrigen harmonberg Wit 2,00 OF RESTRICTION OF PERSONS ASSESSMENTS ust Merketteil.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

ide bie einfpalt. Belle aus even Rouse bel church Sintifung 20 Bigntiprechand Wabat:

Mingelgen-iBebünt

Ferripreser 26 Bofffdedfmir 1118 Statiogra

173

der

11 1919

ebe unb er lieben

innt ffe.

24994935

bot mit sangabe

Blattes.

ACCCOUNT.

tentleig.

ghig. Mugolir

BRRET.

Mittwoch, den 30. Juli

Der angeklebte Erzberger.

Deren Ergbergers Enthüllungen, die keine mehr find, ba feine Buttenhaufer Jechterkunft lediglich Ergangungen gu bereits bekannten - feibft die "Freiheit" bes Deren Danfe beftätigt es - werben wie die illuftoniftifche Rebe unferes Minifters für Augenpolitik auf Beidlug ber Rationalver-fammlung angehiebt werben. Aber in bem Augenblich, ba die Berteibigungerebe Etgbergers und fein Angriff Die Blakatfaulen im Berein mit Rinoangelgen und Einbruchs-Diebfidhlen giert, ift fie icon gum Siriet um Ergbergers Dais geworben, und der Bielgewandte fieht unter der dweren Schuld, in parlamentarifd verantworilicher Steilung bon bem Friebensflihler bereits im September 1917 gewußt, aber ibn feibft als ungureichend betrachtet gu haben.

Damit ift aus bem Unkidger ein Angeklagter geworben! Und die Rattonatverfammlung, die unter bem Brobem Ergbergericher Borte und unter der parteipolitifchen Rauferet den Belchlich faßte, Erzberger an die Plakatidulen zu kleden, tat aller Welt kund und zu wiffen, daß fie mit die beim voreilig beschriftenen Wege sich selbst biamierte. Daß sie ein so kurzes Gedächtnis hat, wie man es von Parlamentariern, die schon im allen Reicheteg Reiegspoli-

tik machten, nicht erwarten follte.

Denn bas ift ber Rernpunkt : Derr Ergbeiger mußte im September 1917 um bas angebliche engiffche Friedens-angebot. Er ergablit tülprfelig, wie ber Münchener Runitus ihm erkidet. Deutschland fei jegt verloren. Der bamalige Reichabangier Dr. Michaelis fiellt jeft, ber Abgeordnete Ergberger fei noch vor ihm von bem Schreiben bes Auntius unterrichtet gemefen. Ergberger trug alfo bas Bebeimnis faft zwei Sabre im Bulen. Best wirft er ben bamaligen Leitern ber offigiellen Bollitk por, bas Friebensangebot verschwiegen gu haben - seibft Lubendorff wußte nichts babon. Best fiellt er es fo bin, als ob bamals bie Belegenheit verpaßt worben sei, Frieden gu schließen. Ergberger, fiellen wir nochmals sest, wußte um das Friedensangebot im Geptember 1917. Damais war er mit Gröber, Haußmann und Scheibemann usw. Mitglied ber Siebenerkommiffion bes Reichstages. Alfo mar es feine Bflicht, in diefer Rommiffion barauf gu bringen, bag biefes angeblich enticheidenbe Friebennangebot als Sturmbock gegen bie jogenannte allbeutiche Regierung benutt werben mußte Dann hatte ber Reichstag bas gange Bolk hinter fich gehabt. Dann hatte kein Menich im Reiche fich noch weiter geschlagen, bann batte ein Stum ber Entriffing bas Onftem binmeggejegt, bas einen folden Frieben bem Bolke vorenthieit. Aber Ergberger fomieg. Er verlette damit feine Pflicht als Abgeordneter, Er beging bas gleiche Berbrechen, das er anderen vorwirft. Roch mehr: in ben Septembertogen 1917, ben Sagen ber Debatte fiber ben Griedennichtitt den Papfies und ber Biffonantwort, bat Derr Da thios Ergberger felbft am 28. Sept. im Ansschuß des Reichatages seine Zuflimmung zur Ab-lehnung ber Reglerung gegeben. Er hat ausdrücklich die Bolitik der Reglecung gedilligt. Trogdem er nach seiner jegigen Darstellung diese Bolitik als verbrecherisch ansahl

Das ift Detr Ergberger nacht. Weiter Unparteilichkeit gegen Ergberger. Er hat als Reifenber für bie Regierungepolitik — wie jedem Wissenden bekannt — auch nach seiner Kenntnis des Friedenbangebates im Regierungssinne sortgewickt. Als ehrlicher Mensch, der von der Strickheit des englischen Friedensschrittes angeblich überzeugt gewesen, hätte er sich niemals dazu herzeben dürsen. Heit er die Takilk der Regierung nach seiner schon damais destenden Exkenninis für salich, verdeccherisch, der Anklage wert, dann machte er sich als Mitardeiter dieser Regierung des angeblichen Berbrechens mitschusde

geblichen Berbrechens mitschuldig. Er rechnel mit bem kur-Bebachinis. Er wollte und mußte um jeben Preis Mohrenwoliche an fich vornehmen und "enthüllte" seine eigene Schuld. Denn er weiß, wie alle Weit, das im September 1917 in der gangen deutschen Presse von englichen Friedensstihlern gesprochen wurde. Er weiß, baß damals Wisjon in seiner Antwort auf die Papstaole keine Friedenstine bijen londern nur den Sowan in Amerika Friedenstone blies, sondern nur den Stunn in Amerika gegen Deutschland entsachte. Er weiß, deß damuls die tranzösische Regierung den Friedensschritt des Papstes über-haupt nicht beantwortete, und der französische Minister des Auswärtigen, Ribot, in der Kammer erkfärte, Frankreich verlange Eifast Latheingen, barilber hivaus aber Enischäbi gung und Garaniteen. Asquith, ber Sprecher ber englischen Regierung, unterstreich in Leebs am 26 September die Joeberungen Ribols und erkidrte in honigsügen Worten, England wolle gar nicht mehr bie Derfiellung bes alten Buftandes ober bes europaifchen Gleichgewichts, fondern

eine volkerbundliche Organisation, wie wir fie jest als In-ftrument ber anglo-amerikanischen Weltherrichoft haben, Damti war bas Biel ber Bertrimmerung Deutschlands umfchrieben, umfomehr, da Derr Arquith von den alten Grengen Europas fprach, bie "klinftlich gezogen" felen, alfo afgeanbert merben militien. Sere Ergberger meig ban, Er weiß, daß icon einmal der Bernichtungswillen ber Entente fich jo gebarbete, wie er fich beim Erzbergerfrieden zeigte. Damals lehnte Erzberger einen folden Frieben selbst ab. Er muß also nach feiner bamaligen Renntnis - und er kannte bas Friedensangebot Englands alfo diefen Friedensangebot nicht als Rettung, fonbern als Bernichtung des benifchen Bolkes angefeben haben. Betgeffen wir in biefem Bufammenhange fibrigens nicht, daß damais noch Rugland im Felbe fland und Rerensti bas Brogramm bes Banslavismus mit Schleffen ufm. noch

nicht aufgegeben hatte.

Aber ber englifche Griebensfühler konnte trogbem ernft gemeint frin? Dem wiberipricht, bag Dert Ergberger felbft bas Remftlich feiner Guthillungen noch nicht vorbrachte, namlich bas englische Telegramm on ben Batikan. Berr Deifferich behauptet, es fet vielleicht einfach eine Rifciaugerung auf die plipftliche Friedenunote gemefen. Damit wilrbe meiler beftatigt, bag die offintelle englifche Regierung am 17. Dezember durch Lord Creit die Erkidrung abgeben ließ, niemals iet mit Wiffen der englischen Regterung eine Anfrage an Deutschland gelangt. Auch der frühere frangolische Augenminister Painleve, ber es doch wiffen mißte, erkidet, daß ihm von einem engisichen Friedensungebot nichts bekannt fel, von dem herr Ergberger boch behauptet, es fel mit Billigung der frangöstichen Regierung erfolgt, und baß es sich lediglich um die Antwort auf die Papsinote gehandelt habe. Das ift ein Rrongenge gegen Deien Ergberger. Aber offen bleibt die Frage, ob bie Bermenbung ber Czerninichen Denkichrift, ihre indiskrete Bermenbung burch herrn Erzberger, nicht ben Rampiwillen ber Feinbe ftarkte.

Dan ift dan bisher vorllegende Material. Es fpricht gegen Etgberger vernichtenbe Sprache. Wir miffen alle, wie fammerlich unfere politifche Leitung mabrend bes Rriegs verjagte. Aber auch Ergberger, ber fest feinen beflechten Schild faubern möchte, gebort in bie Reihe ber Berfonen, ble gur Rechenichalt gezogen merben muffen. Er hat feine Schuld feibft eingeftanben. Er beschulbigt vergeblich Leute, wie herrn v. Riblimonn uim., die er fonst unterstügte und gegen die "Alldeutschen" in Schutz nahm, um die eigene Haut zu reifen. Nach diesen Enthüllungen, die parielpolitifch ausgeschlachtet merben follen, aber fich gegen Berfonen aller Barteien und auch gegen Etzberger richten, bielbt nichts anderes fibrig, ala bag a I i e Beteiligten, ber bamaligen Siebener-Ausschuß mit Ergberger, Scheibemann ufm., Die damaligen Staatsmanner, vor ben Staatsgerichtshof kommen, bamit die Enthilflungen aus dem Digbuit ben Streites um die Person Erzberger endlich in die reine Al-mosphäre unbestechlichen Urieils gelangen. Diese Rardinal-sorderung ift allerdings eine Folge, die Herr Maithias ge-rade durch allerlei parlamentarische Trika abwenden möchle. Best kommt es auf die Nationalpersammlung an, ob fie sich endlich auf ihre historische Rolle besinnt.

Beitere "Enthüllungen".

Auch der Montag hat in der Deutschen Rationalver-jammlung bei der Foitsegung der großen politischen Aus-iprache "Enihüllungen" gebracht. Junachst wurde wieder die Frage des Staatsgerichts-

Jundchft wurde wieder die Frage des Stoatsgerichtshofes behandelt, wozu ein Anirag Löbe (S) vorlag, den
beit. Gesegentwurf in Berbindung mit der politischen Aussprache zu berafen. Reichaminifter Dr. David sührte dazu
aus, daß die Regierung deingend wünsche, daß das Geseg
jo rasch wie möglich verabschiedet werde. Der im Entwurf
vorgesehene parlamentarische Ausschuß von Mitgliedern aller Bartelen sei die beste Sinrichtung für die objektive Feststellung von Ansachen, denn jede Partei kontrolliert die
andere. Dazu teitt bann als 2. Instanz der Staatsgerichtshol. Die Reichzegierung wünsch nur Wahrheit und Gerechtisken von allen Seiten. Die Beröffentlichung aller der rechtigkeit von allen Seiten. Die Seröffentlichung aller der Regierung bekannten geheimen Dokumente ift in umfaffendfem Ausmaße vorbereitet. Die ben Waffenfillftand betreffenden Dokumente werden ichon in den allemächten

Togen ber Deffentlichkeit unterbreitet merben und auch bie den Kriegsausbruch beireffenden werden in aller Ringe in Druck gegeben werden. Die volle Wahrheit, die auf biefe Weise an den Tag kommen wied, mag für einzelne ichmerzilich und solgenschwer sein, der Gesamiheit des Bolkes wird dies aber zum Segen gereichen.

Soihein stellt sest, daß die Demokraten von vornherein den Friedenspering als pertificities

ben Griebensverling als anertraglich und unerfüllbar und

beshalb als unannehmbar begeichnet haben. Unbeftreitbar habe ber feste Erdger ber Rafferkrone bie Begiehungen gum Anstaude mehr gefahrbet als verbeffert. Er tidat einen mefentlichen Teil ber Schulb on unferem Ungilide. Mir verteidigen benhalb auf das icharifte bie republikoniiche Staatsform. Es wird immer überfeben, bag Billous Ber-mittlungsverfuche nicht feiner eigenen Initiative entsprangen, fonbern bag er non une bagu aufgeforbert morben mar. Als er fich enblich bereit erkidte, bejanben wir uns in einer militatisch glinftigeren Lage und da wollte man ihn wieder ausschalten durch das eigene Friedensangebot. Als es trogdem endlich gelungen war, den schwerzekränkten Präfidenten zur Fortsetung seiner Bermittung zu veranlassen, erhielt er durch und einen Schlag ins Gesicht durch bie Erkidrung bes uneingeschränkten U. Bootskriegen. Die Gutideibung barilber ift in einer Rabinetiafigung som 8. Januar 1917 gefullen in Abmelenhelt Belhmann-Sollwegs und des Staatsminiffere des Meugern. Das mar nicht nur eine Schuld ber Konfervatioen, auch die Dehrheit ben

Reichstages trägt bier Mitfchulb.

Reichsbungler Being Diog von Baden mollie Die Friedensverhandlungen nicht unter dem Druck des militärischen Bu-fammenbeuches in die Hand nehmen. Er richtete beshalb die bestimmte Anfrage an die Oberste Deeresleitung, ab ste sich bewußt sei, daß die Einleitung einer Friedensaktion unter bein Deuck der militärischen Imangologe zu dem Berlust deutscher Kolonien und deutschen Gebieles sühren kann. Die Oberfie Deeresleitung erkidrie, auf ihrer Forberung ber fofortigen Ueberreichung bes Friedenvangebotes bestehen ju muffen Die militärliche Lage führte also gum Wassenfallftand. Bu bem Schrift, ben Rantins Pacelli am 30. August 1917 unternahm, habe ich sür heute nur solgendes zu erklären: Das Schreiben bes Runtins ist, wie ich inzwischen lestigestellt habe, erst am 5. September in Berlin einzetrossen. Dadurch wied die Spannung um 19 Tage vermindert. Die Anfrage der englischen Regierung war als Anlage diesem Schreiben beigegeben. Sie hatte bein Datum und lautete in der Ueberzegung: "Wir haben nach keine Gelegenbeit arhabt weiere Berhindeten siber die noch keine Gelegenheit gehabt, unfere Berbfindeten fiber bie Rote Gr. Deiligkeit au befragen, und find nicht in ber Lage, ums fiber eine Beautwortung ber Borichlage Gr. Deiligkeit beireffenb Bedingungen eines bauernben Griebens gu dußern. Unierer Unficht nach befieht keine Wahrichein-lichkeit bafür, biefem Biele naber gu kommen, folange fich nicht die Bentralmachte und ihre Berbundeten in formeller Form fiber ihre Rriegeglele und bariber geduffert haben, gu meleben Bieberfteilungen und Entichabigungen fie bereit find, burch welche Mittel in Bukunit bie Welt por ber Wieberholung ber Grenel, unter benen wir leiben, bewahrt werben konnte. Gelbft hinfichtlich Beigiens und in diesem Bunkte haben die Zentralmächte anerkannt, im Unrecht zu sein — ift uns niemals eine bestimmte Erklärung über ihre Absichten bekannt geworben, die völlige Unabhängigkeit wieber berguftellen und bie Schaben wieder gut gu machen."

Aus biefem Schreiben geht hervor, bag bie beigifche Grage bas Rernproblem ber Friedensfrage mar. Reben Diefem Ochritt ging ein anberer Schritt einher. Durch bas auswärtige Ami mar Fühlung genommen morben mit einem neutralen Diplomaten zu dem Imede, daß er mit England Fühlung nehmen sollte. Und dieser Schrift war bereits eingeleitet worden, dewor die Note des Herrn Nuntius in Berlin eintras. Die belgische Frage war dann im Aronreat vom 11. 9. zum Gegenstand einer Beratung gemacht worden. Aufgeschnungen über die Tagung dieses Aronrates konnten im Answärtigen Amt discher leider noch nicht gestunden werden. Ich die gegenstand die Frage mitanteilen daß es funden werden. Ich bin in der Lage, mitzuteilen, daß es sich dabei um einen spanischen Gesandten handelt. Saisour hat dann noch streng verkanlich mitgeteilt, daß eine hochgestellte Personlichkeit in Berlin dem dortigen spanischen Gotschafter gegeniber den Wunsch geduhret habe, mit England in Friedensverhandlungen zu freten. Spanisch habe abselehnt, aber es nicht für angeseigt asheiten diese Expanisch aber es nicht für angeseigt asheiten diese Expanisch aber es nicht für angeseigt asheiten diese Expanischen diese eine Benten diese Expanischen diese eine nicht für angeseigt asheiten diese Expanischen diese eine nicht eine eines eine eine eine Benten diese eine nicht eine eines eine eine eine die eine bestehnt aber est nicht eine der eine diese eine diese eine diese eine diese eine diese eine der eine diese eine der eine diese eine der eine abgelehnt, aber es nicht für angezeigt gehalten, diese Er-kiarungen Peutschlands vor England zu verheimlichen. Der englische Botschafter antwartete, er wife nicht wie seine Regierung fich verhalten würde, er merbe aber nachscogen. Beningung fel, die Ansprüche Dentichlands gu kennen. Die engilsche Regierung habe den Alliserten mitgeleitt, fie werde mit ailer nötigen Borsicht antworten. Dem Botschafter gab sie zur Antwort, die Regierung werde bereit sein, eine Mitteilung entgegenzunehmen, die Pemichiand machen würde. Diese Mitteilung wliebe sie ihren Berdinderen weitergeben. Das beutsche Borgeben fei nur ein Manoner Rublmanns gewesen, um die Friedennbedingungen für Deutschland kennen gu lernen. Eine genaue Kontrolle ber beutschen Rriegeziele war nicht zu erreichen. Daraus entnehme ich

als zweifellos, wie die alliferten Regierungen bie militarifche und politifche Lage auffagten. Sie maren ihrer Sache ficher, hatten Amerika auf ihrer Geite und waren, wie Lloy) George fich ausbrückir, feft übergeugt, bag bie Beit für fie arbeite. Denhalb verlangten fie genaue Bragifterung ber Rriegngiele. Dreierlei fielle ich nun feft: 1. daß ber Reichakongier Michaelis ben Parieiführern son der Rote Bocellis von bem englischen Griebensangebot nichts mitgefeilt hat. 2. baß ben Borteiführern bie Abgabe einer pidgifen Et-Midrung fiber Beigten verfprochen murbe und 3. Die Antwort Michael's auf die Rote genau das Gegenteil einer beutschen pragifen Erkidrung ift Abg. Gouly (DN): Die Enthiffungen Ergbergern fiber bas durch ben Papft vermittelle Griedeneangebot find ergangungsbeblitftig, wenn die reine Wahrheit fefigefiellt werden foll. Bermutlich itegt bein englisches Friedennangebot, fondern nur bie Animort Englands auf die Rote bes Papftes vor. Weshalb hat Ergberger nicht damaio offenbergig gesprochen, wenn er wußte, bag bes Baterland in Befahr ift ? Der Ergberger hatte die Faben in ber Dand, hatte Renntatis von ben Dingen u. tat bamals richte. Ministerpraf, Bauer: D. Graje prach von einer icheinbaren republikanifchen Mehrheit in biefem Daufe. Wenn er bamit beabsichtigt bat, unjere Republik lediglich als eine burchsichtige Berkleibung des alten Raifertums hingufiellen, so erkiare ich bemgegenüber : eine Rückiehr ber Monarchie ift für alle Beit ausgeschloffen.

Wegenüber ben Erkidrungen bes früheren Reichskanglers Michaelis und bes Generals Lubenborff gebe ich 2 Rieberichtiften aus jenen Tagen bekannt, Die eine som 12. Semplember 1917, alfo vom Tage nach dem Reonral von Deten Michaelis an Deten Generalfelbmarichail von Dinbenburg, Die 2. nom 15. Geptember 1917, Die Antword Dindenburgs enthaltend, der eine Denkichtijt Lubendoeffis beillegi. Dere Michaelis Schreibt unter dem 12. September 1917 an Dindenburg: "Rach Schluß ber gesttigen Berhandlungen unter bem Borfit Gr. Majestal Des Koifers brangt es mich, Ihnen und bem General Lubenborff ben Dank bafilt aungufprechen, bag Gie beibe in fo weltsichtiger Beife und weilab vom einseitigen Standpunkt militarifder Gefichtspunkte mich barin unterftugt haben, magsolie Rriegogiele für ben Fall gu umgrengen, bag wir baid, etwa im Berbfi ober Gribjahr, gu Friedensvethand lungen kommen. 3ch nehme als Forberungen ber obeiften Leitung, an denen unbedingt nach Ihrer Meinung festge-halten werden muß, in unferen Berhandlungspian auf, daß Sie beibe gum Schuge unleter weftlichen Industrie in erfter Linie Lilitich und ein Sicherungsgelände fordern, daß Sie belde von dem wirklich engen wirtichaftlichen Anschluß Belgtens einen Zuftand erhoffen, bas den Beigiern in Zukunft aus rein egoiftischen wirtschaftlichen Grinden ausgefcloffen ericheinen muß, mit uns in briegeriiche Differengen gu geraten, fo daß baber, wenn fur Belgien allen getan wird, man gur Sicherung des wirtichafilichen Ginfluffes von ums gesordert wird — was natürlich mehrere Jahre son bei erften Friedensverhandlungen an dauern wilrde ble militeriche Sicherung fortfallen kann. Blittich wird baber nur als Sicherheitsfahlor ober auf Beit geforbert werben. Un Em. Erzelleng habe ich nun bie bringende Bitte, bag wenn die gu erwartenben Bejucher ins Daupt-quartier kommen, die einer einseitigen annerioniftifchen Richtung angehören und die von dem großen Bufammen-hang bei den Bandesgenoffen wenig wiffen und beshalb noch immer geneigt find, einen Grieben begliglich Belgiens auf ber angebeuteten Grundlage als einen faulen angufeben, von Ihrer Auffaffung Renninis ju geben, damit bie eg. iremen Bliniche eingebammt werben. Dan muß ben Beiten porhalten, mas die Jeinde mit une porhaiten und mas wir erreichten : Bernichtung und Clend, Raub im Weffen, intakie Grengen und fo weiter, die gebeffeite Aus-ficht ber Rugung der Robftoffe in ben befegten Gebieten, gunftige Birifchafis- und Bernehresentwickelung auf ben Eifenbahnen und Bafferftragen, Borgugerechte im Safen son Unimerpen, Ginflug auf die bentich orientiene flamifche Bevolkerung, Auferlegung jum Selbfitragen ber von uns ben Rachbarn gugefligten ichmeren Schaben, Ausschaltung des englifden Ginfluffes an ber Rifte Fianberns und unferer Rolonie als Ausgleicheobjeht." - 3ch habe barau ble Aniwort Hindenburgs vom 15. Gept. 1917: "Ich werde Em. Eggelleng entsprechend helfen, führende Manner fiber unfere Absichten mit Beigien aufzuklären über die zwischen den maßgebenden Faktoren nunmehr für den Fall Klaufeit besteht, daß wir in diesem Jahre einen Frieden erholten erhalten. Ich verhehle mir nicht, daß in der Marine wie in weiten politischen Kreisen ein Bergicht auf die siandeliche Rüste als ein schwerer Gehlag empfunden wird, der nur dann gemildert wird, wenn die auch von Ew. Eggelleng ber Marine gugeftandenen Rompenfationen gur Sat werben. Sch febe mit General Budenborff biefe Rompenfationen in Sifigpunkten in und augerhalb unferes Rolonialreiches. Bu 2 Bunkten will ich noch anslihren : die wirfschaftliche Angliederung Belgiens an Deutschland wird ohne einen Druck auf Belgien auch nach Friedensichtlich nicht glatt gehen. Dierzu wird eine mehrschiege Ondupation bienen, die aus militärischen Gründen auch nötig werden wird, wenn England und Amerika Frankreich idumen. Ueber die mehrjährige Dikupation hinaus
muß die deutsche Stellung in Klinich wirken. Sie hat als Hauptzweck den unmittelburen mitidrischen Schup des niederredeinisch westställischen Industriegebietes. Rur wenn wir in Klinich als Besider undeschaftnischen willseiten und und bleiben, konnen wir die erforderlichen militarlichen und Bermultungemaßnahmen freffen. 34 vermag mir babte nicht zu benken, bag wir in irgend einer abiebbreet und verteagsmäßig feftgefriten Brit aus Butid becausgibin

konten." Und das nennt Dichaelle magoolle Rriegsziele! Und folieglich bie entidelbenbe Stelle aus ber Lubenboiff-Denkichtift: "Bir muffen bas Beblet gu beiben Setten ber Maas und fibmarts bis St. Bith feft in ber Dand behalten. Dober febe ich nur in der Ginverleibung burch bas Deutsche Reich bas Mittel, bien gut erreichen." Der Befit ber Maasiinie allein genilgt nicht, um bem Industriegebiet die erforderliche Sicherheit zu geben. Wir milfen ein englifch-beigtich-frangoffiches Deet nich metter gurlickich'eben. Das kann nur baburch gelcheben, bag Beigien wirtichaftlich fo angeschloffen wird, daß es auch feinen politifchen Anschluß an uns fucht. Der wirtigaftliche Anichlug bilitite ohne finthen militarifchen Druck langere Okkupation - und ohne Beftgergreifung von Lütiich nicht ins Werk ju fegen fein. Die Reutraltidt Belgiens ift ein Saktum mit dem praktlich nicht gerechnet merben burf!" - Reine neutrale Macht der Well hatte angefichis ber machfenden Teilnahme Amerikas einen fo ublitg ungureichenden Borfchlag über Belgien meitergegeben. Wer fand hinter der Baterlandepartel und Heferte die reichen Mittel für ihre annegioniftifche Raferei? Das deutsche Bolk wird fie gur Aecenschaft gieben. Der Staufagerichtshol wird über Schuld und Unichuld am demifchen Boik

Reichaftnangminifter Ergberger: Meine Ausführungen find nicht in einer einzigen Beile entkraftet morben. Was enthielt die Antwort fiber Beigien? Angeblich wollte man noch nicht in ber Lage fein, bartiber eine Erhlärung abgugeben. Dieje Erhiarung ift aber niemals gegeben morben. Damit ichelterte ber Forigang ber angebotenen Fifhlung. nohme. Warum aber hatte bas Ausland nicht auf bie Papftnote geantwortet? Weil biefe Grage unbefriedigenb erlebigt mar. In ber Offfentlichkeit bat Michaelis bet Bapfinote augeftimmt; unter ber Sand erkidet er jest: Der Seffige Stubl bot nicht die Sicherheit unbedingter Bertraulichkeit." Das ift eine fdwere Unklage eines politifchen Stimpers gegen bie befte Diplomatie ber Belt. Die Friebenumbglichkeit ift veresielt morben burch bie Schuld Deutschlands, durch die Schuld ber Ronfervativen, ber bamaligen Rationalliberulen und ber Drutichen Reichspartei. Wenn Derr Schuig verlangt, ich batte meinen Ginflug auf wichaelis auf eine Menderung bes Beichluffes wirken loffen follen, fo verlangt er, daß ich General Lubenborff befeitigte. Ich habe bas deutsche Bolk gewarnt, aber in meinem Wahlkreife Uim hat man mir verboten, überhaupt über ben U-Bootskrieg gu iprechen. Die Dilides verfuchten, eine Unblage megen Dochverrats und Candesverrais gegen mich. Go ging man gegenfiber Berfonen nor, Die für einen Ber anbigungafrieben arbeiteten. Richt die Revolution, nicht die, die für ben Grie-benogebanken eingelreten find, fonbern die militatifchen Rrafte, unterflügt von ber Agitation ber Rechtspartelen, find fould an diefen hiftortichen Sotjachen und ichmeren Unterlaftungen. Deshald kann ich Ihnen nur raten : Führen Gie diefen Ramp| nicht meiter. Wenn Gle biefen Rampf mit Einzeloutlonen weiterführen wollen, fo merben Sie die Regierung zwingen, auf jede Einzelation mit noch größerer Schatje vorzugeben. Die Reglerung wird bas gange Material veröffentlichen. Die Angriffe, die gegen mich perionlich gerichtet wurden, find wollkommen in fich ausammengefallen. Im übrigen ftelle ich feft : Gie auf der Rechten find die Alleinschuldigen an bem Unglifch unferes Baterianbs.

Rach einer weiteren Etklärung des preugifchen Land. wirtichaftaminifter Braun wird die Sigung auf Dienstag pormittag 10 Uhr verlagt: Fortjegung ber politicen Ausfprache, Berfaffungeentwurf.

Tagesnenigteiten.

Der internationale Gewertichaftetongref.

Amfierbam, 29. Juli. Geftern rachmittag murbe bier ber internationale Bewerkichaftshongreß eröffnet. Der Borfigenbe des Miederianbifchen Berbands der Gemerkichafts. vereinigungen, Dubegeeft, bogriffte in feiner Eroffnungerebe bie Bertreter von mehr als 16 Millionen Arbeitern aus affen Lanbern. Er erkidrie, das Profetariat ber gefamten Bell muffe fich jett gufammenichließen und fich gut organifieren, damit es nicht mehr möglich fei, eine jolche Schande wie biefen Rrieg liber die Belt gu beingen. Der Rongreg muffe fich ein Saus bauen, in bem man in Bukunjt mobnen werbe. Er merde gu bem Arbeitsabkommen Steilung nehmen, bas won ber Parifer Friebenskonfereng aufgeftellt morben ift, und priffen, ob es den Zielen der Arbeiter ent-ipreche. Desgleichen werbe ber Rongrez erwägen, ob der Bölkerbund, der die Arbeitergesetigebung in die Hand neh-men solle, der Forderung der Berner Konferenz so weit entgegenkomme, daß für die Arbeiter ein Zusammenardelten mit ihm möglich und erwlinicht fet. Bisher habe bas Weien ber Gewerkichniftsbewegung barin bestanden, nach Erhöhung ber Möhne und Berkfirgung ber Arbeitsgeit gu ftreben. In allen Ednbern fel jeboch auf eine Erhöhung ber Cohne ftets eine Erhöhung der Rosien den Lebensunterhaits gefolgt und umgekehrt. Der Kongreß musse andere Wege finden, um aus diesem verwerstichen Kreinfaul herauszuksumen. Jum Schluß beilchte Ondegeest den Bunsch aus, daß der Kon-greß ein Bordild der Einheit und der Bruderichalt dieten möge.

Rach ber Begrifgungerebe von Dabegeeft erklatte Topla-Amerika in feiner Rebe, der Verrebner habe nicht in ber gehörigen Weife gur Frage ber Berantwortlichkeit für ben Rrieg Stellung genommen. Die Schuld am Rriege liege bei bem benifchen und öfterreichischen mennrchischen, militariichen und Lapitailfifden Spftem. Die Ententeregierungen batten nur den abicheulichen Militariamus vernichtet.

Dubegeeft ermiberte, es fei nicht ber Mugenblick, biefe Grage gu beiprechen; biefe merbe beute gur Beratung fteben.

Legien Demichland protestierte gegen die Behauptung' bag ber Rrieg burch ben Imperialismus und Rapitatiamus eines einzigen Lantes verurfocht morben fei.

abends 8

1114:

ffir ben

Serlags b

eine: Lid

Rugla

Bortrags:

Demidiu

Minfathe B

Andacht t

bem Let

Satiho

bes Dei

Dumm

beffen B

danu ch

3meljel |

fied geöß

Moherben

milgeron

find gibei

anitteln k

odite not

kann, w

perbander

beftellt n

fr en und

gegenwär

nüğung

und ber !

ruhe bur

Bergleich

Stunde 1

Lounem.

ben festige

Die Mibel

Priegogef

Friebenso

Die Ratt

Die Militer

land file b

Magnehu

und Dinte

fion hon

nou dan

efter Livi

bejdabigte

tragfteller

nicht in 9

con felbft

raben. 9

benügt m

gehalten

m Frage

Sautifiti geben me

ergibt fich

Debitoren Seldellan

b. Ban

Barin

Superlar

Dividende

sittet?

Staffe |

Bole Davas Di

Bale.

Wati

E

т 11

南

Ca!

Bi

E.

1 6

45bl

Amerita und Megito.

Berlin, 29. Juli. Dan amerikanifche Rongregmtt-glied Audfpick bat, wie bem "Berliner Lokalangeiger" aus Daag mitgeteilt wird, einen Antrag eingebracht, ber verlangt, daß Amerika bie Anerkennung Carranges als Bedfibent von Meg ko aufgeben und Megiko militarifc bejegen folle, bie bort eine guverliffige Regrerung gebilbet merden konne.

Gin nenes Schulfompromig.

Berin, 29 Juli. Ueber ein neues Schulkompromig wird in ben Morgenbiditern aus Beimar berichtet, bag Die endelltige Bormulterung gwar noch nicht gefunden fei, bie Berfidndigung aber auf Grund der Simultanichule beruhe, die die Regel bilden folle. Ritt wo bie Debrbelt der Ergiehungeberechtigten bem Winfice nach einer anberen Schulform Ausbeuch ;ebe, folle bleie unbere Schulform eingefilnit werben. Die nabere Durchführung biefer Munnahme folle ber Lanbergeletgebung porbehalten bleiben.

Die Schantungfrage. Amflerdam, 29. Juli. Laut "Allgemeen Danbelablad" meldet die "Times" aus Remyork, daß die Schantung-frage wieder einen Schritt vorwatts gekommen fel. Amilich fei mitgefeilt worben, bag Bedfibent Bilfon Sapan erfucht habe, bie Abkommen und bie Roten, die in Diefer Frage auf ber Fredenskonfereng getroffen begm. ausgetaufcht morben find, gu veröffentlichen und bag er gu erkennen gegeben habe, daß er fie feibit veröffenilichen merde, falls Jopan fic weigern follte, bies gu tun. Der Bafibent verlange fibrigens nichts anderes als bas, mas Sapan verfprochen habe, ale ble Regelung ber Schanfungfrage in Baris guftande kam.

Rieine Rachrichten.

Berlin, 29. Juli. Bie der "Boffifden Beltung" aus Rom berichtet wird, erwartet man bort als deutschen Befandten Deren D. Bergen, der in ber Billa Faleuniert feinen Wohnfig nehmen wird.

Berlin, 29. Juli. Der Berliner Telegraphenarbeiletftreik kann als beendet angefeben merben. Die am 22. Buli enilaffenen Angeftellten werben wieder eingestellt. Die Arbeit mird heute wieder aufgenommen.

Der Schiedespruch im Giemensfrielt murbe non den Arbeitern noch nicht enbgüllig anerkannt.

Berfailles. 29 Juli. Intranfigeaut" erhidtt, bag bie pon ber Ch'cago Tribune" veröffentlichten 3iffern fiber bie Bejagungsammer in ben Rheinfanben von frangol. Geite filt reine Phantofie erklatt merben.

Berfailles, 29. Juli. Rach "Chicago Tribune" foll Frankreich Amerika Die gejamten Boridie all Rriegsgeral, Transportmittein und Lebensmitteln, die fich in Frankreich befinden, filt 5 Milliarden Grores abgekauft haben. Die naberen Bedingungen murben am Freitag bekanntgegeben

Bermifchtes.

- Derb. Dechingen, 28. Juli. Die 18 jantige Marie Schneiber, von Stetten bei Saigerloch, murbe in ber Racht von gestern auf heute in einem Balbe gwifchen Sait und Stetten ermordet. Anichelnend murbe fie im Balbe fiberfollen und mit Steinen totgefclagen. Der ober die Edier nahmen die Leiche von ber Morbftelle hirmeg und ichieppten fie in ein Roenfeib. Bon ben Tatern ift bis fest roch nichts bekannt.

Dampfervertehr swiften Deutschland und Amerita. Amfterdom, 28 Juli. Die Rem Pork Ren-Linie hat eine regelmäßige Dampferverbinbung swifchen Damburg und nordamertkantichen Dafen eingerichtet. Die Samburg-Amerika-Linie teilt mit, bag fie bereit ift, Mnfragen megen Fracht, Ablahrt und fo meiter gu beantworten.

- Fliegerunglud. Beriln, 29. Juli, Am Stranbe von Swinemlinde ereignete fich gefteen ein ichmeres Gilegerungliich, bei dem ein Berliner Bahniechniker und feine Galtin, mit ber er fich auf ber Dochgeifereife befand, gu fcmerem Schaben kamen

Blanberaugen in Baris. Berfailles, 28. Juli. Beffern Bormittag bemolierte bas Bublikum auf bem Montmartre ein großeren Rolonialwarengefchaft megen gu teurer Breife. Die Boligei mußte einschreiten und ichließ-

- Große Balbbranbe in Amerita. Amfter-bam, 29. Sult. Wie "Riems van ben Dag" aus Rem-Dork melbet, witten an ben Dfiebbangen bes Rocky. Webirges große Belbbidnbe. Der Schaben ift unebfegbat.

Ans Stadt and Sezick.

Magelle, 30. Sali 1910

* Befondere Buweifungen von Bebensmitteln an bie heimtehrenben Ariegegefangenen. Ber Reichvernöhrungsminifter bai beftimmi, bag bie jest heimkehrenben Rriegegefangenen von ben Rommunelverbanden Don benen fie jum erften Dele in Die orbentilche Lebensmittelverforgung aufgenommen werben, Sonbergumeifungen an Lebenamittein erhalten. Die Reiegogejangenen merben magrend ber erften jedzu Wochen nach ihrer Deimkehr neben ben allgemeinen Mationen wochentlich ein Blund Brot, 50 Gramm Brit, 250 Gramm Dillfenfriichte und 125 Gramm Ausfandsfpeck ober Ronfervenfleifch und zwar gu ben fefigefeiten verbilligien Breifen erhalten. Die Ausgabe der Condergumeilungen ift auf dem Enlieffungefchein (Uebermeifungefchein, Urlaubefchein) unter Giempel und Unterfchrift für jebe Boche ju vermerken.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Behauptung' Capitaliamus

Congre gwiikaiang etgez" jebracht, ber mangas els o militariid ang gebilbet

ikomptomik erichtet, daß efunben fei, multenfdrafe de Mehrnach einer ndere Schulgrang Diefer ilien bleiben.

anbriebiad" Schantung. fel. Ami-Jon Japan die in diefer gm. ausgeig er gu etlichen werde, Der Baftтая Зарап tungfrage in

eitung" aus s deutichen n Falcuntect phenarbeiler-Die am 22.

eingestellt. ne non den

eldrt, bag bie fern fiber bie angof. Geite

Tribune" foll Rriegsgeral, n Grankreich haben. Die kanntgegeben

ie 18 fahrige , murbe in alde awiichen urbe fte im en. Der ober ftelle himmeg Tateen if

diand und Pork Rettang smilden erichtet. Die reit ift. Anbeantmorten. Am Stranbe dwetes Ille. ter und feine e befand, gu

Bes, 28. Suit. m auf bem ait wegen gu und folleg.

fa. Amfiet. s" aus Rembes Rocky. fi unabfehbar.

R. Q. Sali 1918 benemitteln genen. Ber bie jest heimmaleerbanden tliche Lebensergumeifunges denen mergen rer Deimkehr h ein Pund enfrüchte und eifd und gmar en. Die Ausellaffungs ichein Stempel und

* Chanfen, 30 Juli. Am kommenden Sonning, | land refilos den Schadenerfagforderungen der Alliterten | 6) Alle Ueberfchuffe an Del, mogu auch Tropf- u. Satabende 81/4 Ugr, wied in unferer Rirde eine evangelifde Geter ftutifinden, beren Reinertrag gur Salite ffir ben Armenfonds unferer Riechenpflege befrimmt if. Berlagsbuchhandler Richard Sordan aus Riga wird Rugiand" und fiber feine eigenen Edebniffe und feine Bortragsreifen berichten, Die er im Intereffe ben evangel. Denifchiums in Rugiand nor bem Reiege ausgefüh't hat. Anjallegend an diefen Bortrag wird eine Reifterbildet-Anbacht mit farbigen Lichtbildeen von berühmten Meiftern aus bem Leben Selu Natifinden. Rafere Mittellungen folgen.

Sbaufen, 29. Bult. Der in weiten Reeifen bekannte Safthof gum Baldhorn, Cohaufen geht im Louje bes Beibften von ben felitherigen Schabern, Weichmifter Dummel burch Rauf an Derrilones Schill, Roch, und beffen Braut Lufe Dummel fiber. Das Daus kommi babuich aufs neue in gute Danbe umb mith fich ogne 3meljel feinen alten oreblenten Anf auch bunftig ermniten.

dins bem übrigen Tonritemberg.

Catm, 29 Juli. Mus einer neueröffne ten Birtichaft fib gebiere Mengen Lebensmittel, gerauchertes amerikant. der Schweinefleifc, Butter und Cier, geftoblen worber. Angerbem murbe gum Jorifchaffen ber Bente ein Armkorb

Bilbbad, 28. Juli. 3m Laufe bes geftrigen Toges find amei Gluggeuge bier burchgekommen, bie mie mir ermitteln konnten, Bakete abgeworfen haben, welche an Rurgafte abreiftert maren.

r Stuttgart, 28. Juli. Wie ber Grenger mitteilen kann, wird ber Borfigenbe ber Demichen Solgarbeiterverbandes, Theodor Leipart, jum Butt. Arbeilsminifter beftellt merben.

r Stuttgart, 28 Bull. 3milden ber murtembergi-Id en und babtichen Regierung ichmeben laut "Burit. 3ig. gegenwärtig Bethandlungen wegen nemeinfchafelicher Be-nugung ber landwirifchaftlichen Dochichule in Dobenheim und der Forftabteilung der Technichen Dochichule in Rarisruhe burch badifche und mitritembergifche Stubterende.

r IIIm, 28 Butt. Der Gartnerftreib ift burch einen Bergleich beenbei. Die Arbeiter erhalte 5 4 3ulage pio Stunde und baburch eine Gleichftellung mit ben Stutigarter Lobsen. Dagn kommt eine Teuerungegulage von 25 Brugent den festigen Lohnen. Magregelungen blirfen nicht ftatifiaben. Die Arbeit ift heute allgemein wieder aufgenommen morben.

Beite Machrichten.

Bofel. Der frangoftiche Minifterral hat nach einer Davas Bepeiche den allgemeinen Abmansport der deutschen Rriegsgefangenen auf Die Woche nach der Ratifikation bes Felebensvertrages im frangofifchen Bailement feftgefest. Die Rattfikation foll bis 15. Muguft burchgeführt fein.

Bajel. Rach einem Rentertelegramm aus Baris haben Die Alliterien als erfte finangielle Teilforderung an Denifchland für ben Sahresabichlug 1919/20 85 Milliarden feftgefest. Baris. Der "Tempe" fcreibt, daß die Alliferien fiber Ragnohmen beraten, Die die Beimogensabgabe in Deutich- !

Bekanntmachung.

und Dinterbliebenengen ibftod ber 27. Infanterie-Divi-

fion bonnen figt bon mobilen Augehorigen ber Dinffion

und von Dinterbliebenen folder eingereicht merben. In

tfter Linie merden Schwervermunbete und fonftige Rriegs.

beidabigte berückfichilgt Borausfegung ift, bag bie Un-

tragfteller fich in wirtichaftlicher Rottage beffinben. Wer

nicht in Rotlage ift, lege beinen Antrag por, er vergichte con felbft ju Gunften feiner wirtichaftlich bededniten Rame-

raben. Für ben Unterftugungugnirag muß ber Fragebogen

benitgt merden, ber bel ben Begirkekommandos porraitg gehalten und auf Bunfc abgegeben wird. Die Fragen

in Fragebogen miffen genau beantwortel und bann bas

Shriffific Dem Schulthaftenamt jur Beicheinigung fiber-

geben werben. Die meilere Behandlung bes Fragebogens

e. G. m. b. H.

My

15 265.35

387.55

759.34

50.-

16 987.24

fle neben fic verm noert um

Eingefreien 1918 .

Mitglieber am 1. 3on. 1918 82

Gland am 31. Deg. 1918 . 26

Grichalteanteil ber Mitglieber . . 7 801 23

Die Daftfammin betragen . . . 18 000.-

Musgetreten burch Sob 1918

pro 31. Dez. 1918.

Bejchäftnantelle

Banken-Ronto

Noch gu gahlende

Refereeionba

Dinibenbe

Rrebftoren.

Geminn

Baffiba.

3insiculo b. Bank 437.21

695 43

Borftand : Schuler.

7.801.23

606313

1176.48

872.18

383 04

253 97

16 987.24

eigibt fich aus dem Fragebogen.

Afriva.

Debiforen

Botem

Sapenter

GHISTH

Maffe.

Welcheltsanteil

Dieibenbe a Bank

b. Sonia

Antrage auf Unterftugungen aus bem Unterftugungs.

auführen follen.

Beimar. Die Rationalseriammlung bat bas pon ben Deutschnationalen beantragte Migirauenevotum mit 243 gegen 33 Stimmen abgelebnt, bas Bertrauennvotum in einfacher Abftimmung mit ben Stimmen ber Goglafbemo. kratie und bes Bentrums angenommen. Die Minifierreben follen öffentlich angefchlogen werben.

Baris. Die trang. Preffe erklätt gu ben Enthillungen Ergbeigers fiber ben papfilicen Friebensichritt, bag es fich um eine Angahl Migoerftandntffe handele, die Deutschland ulcht bas Redit geben, von einem Friebensangebot gu fprechen.

Bern, 30. Juli. "Republicain de Egon" meldet aus Baris, die Brauminarverhandlungen mit Solland wegen ber Auslieferung ben Raifers hatten begonnen. Man beabfichilge bie Berhandlungen nicht in London, fanbern in einem fcmer guganglichen Dite gu flibren; man foricht von Scapa Fiom.

Beigrad. Infoige eines neuen Angriffes bulgarifcher Solbaten auf frangoniche Truppen in Lom Palanka foll bie gange bulgerifche Armee entwaffnet werten.

Får die Schriftleitung veruntwortlich Grunn Stilhelm Wolter, Rageld. Trud u. Berlag der G. Bt. Zatjeriden Buchbruderet (Rari Zatfer) Rageld.

Mmtliches.

Beftimmungen über bas Chlagen von Delfrüchten.

1) Delfriichte dürfen nur mit einem oon ber Begirkeperjorgungeftelle ausgestillten Schlogidein in ble Deimfible perbracht werben.

2) Delfriichte, welche nicht mit einem Schlagichein belegt find, ober in die Mible ohne folden angeliefert werben, verfollen ber Beichlagnahme. Die Beichjagnahme bleibt auch bann bestehen, wenn ber Schlagichein nachträglich ausgestellt ober beigebracht wirb. Dir in die Orimilble angelleferien Dilfruchtmengen biltfen bas in bem Schlasichein ortmerbie Bewicht nicht liberichreiten. Das Mebigewicht ift com Deimuller gurfich gumeifen.

3) Inhattliche Abanderungen bes Schlagicheines blirjen pu: pon ber ausfiellenden Behorde norgenommen merben, 4) Die in Die Delmible verbrachten Delfrüchten milffen

mit einem Beitel verfeben fein, ber ben genauen Ramen und ABohnort Des Anlieferers fomie das Bewicht ber Friichte enthält.

5) Das Schlagen von Delfelichten barf nur gegen Barentichtligung erfolgen. Dem Gigentilmer find Del und Delkuchen refilos auszuhandigen. Ift jedoch ber Betrieb einer Delmuble jo umfongreich, bog bieje nicht in ber Lage ift, bem Antieferer gerade bir ous feinen Delhildsten gewonnene Menge Del unb Ruchen ausguhandigen, fo ift fie verpflichtet, ihm mindeftens eine Menge Dei ausgubanbigen, bie

a) bei Rope, Rubfen und Mohn ein Deitiel b) bei Leinfaat, Genf und Dotter ein Biertei

c) bei Sanj. u. Gonnenblumenfamen ein Sechftel der Bewichtemenge der angelieferten Delfrlichte entfpricht und die entiprechenbe Menge Ruchen.

bl gehort, find dem Reich inusichug für pflangliche und tierifche Dele u. Gette G. m. b. D. Berlin und gmar beffen Abtellung 7 P Deiriddieferung behufs Abnahme angumelben. Ueberichliffe an Delkuchen und Ruchenabfallen find ber Reichsfullermitteifielle, Beichaftsab. teilung, Berlin W 35, Potebamerftrage 30/31 gleichfalls monatlich angumeiben. Bergichiet ber Anlieferer auf den ihm guftebenben Delkuchen, fo ift ihm freiguftellen, den Deikuchen gu nachftebenben Breifen bem Delmtiller mit ber Maggnbe gu überlaffen, den Ruchen ber Reldsluttermittelftelle gu bem aleichen Breife abguliefern. Die Ueberlaffung ift im Dahlbuch mit Breisangabe gu vermerken. Die Breife betragen

Rapskuchen # 240 .-. Rübfenkuchen # 240 -. Mohnkuchen # 240 .- , Leindotterkuchen # 240 .- , Leinkudjen # 300 .- , Sonnenblumenkuchen # 280 .- , Danfkuchen # 210.- für je 1000 kg.

Dem Deimfiller ift gefeglich verboten, irgendweichen Bandel mit Delfriichten ober beren Ergeugniffen gu

7) 3ft der Deimiffer Gelbstergeuger von Delfelichien, fo ift er ben vorgenannten Beftimmungen ebenfalls unter-

8) Der Reichausichuß lagt ble Betriebe ber Belmublen durch einen im Befig eines entiprechenben amflichen Musmelfes befindilden Uebermadungabeamten prifen. Wird biefer in der berechitgten Munitbung feiner Tatig. heit behindert, fo konn er behordliche Dilfe in Unipruch

Beamte bes Rommunalverbands fowie bie Ueberwachungebeamten ber Reichagetreibeftelle find gleichfalls berechtigt, eine entfprechende Brufung bes Mühlenbetriebs porgunchmen.

9) Der Uebermachungsbeamte ift verpflichtet, nicht mit Schlagidein belegte Delfriichte Die baraus gewonnenen Ergengmife ficherguftellen, bem Delmiller bieciber eine Befidtigung auszuhanbigen und dem Romminalverband hievon Renntnis gu geben, ber baraufbin bie endgillige Beichlagnahme vornimmt. Der Miller tragt Die Berantwortung fur Die fichergefteilten Mengen.

10) Andere Delfelichte als Raps, Ribfen, Mohn, Leinfast, Leindotter, Sonnenblumen, Genf und Danf burfen auch auf Schlagideln bin - nicht gur Berarbeitung in Die Delmfibte verbracht meiben. Ragolb, 24. Juli 1919. Oberamt: Ming.

Betreff : Abrefibuch far ben Oberamtebegirt Ragolb.

Der Berlag von G. 28. 3affer in Ragold will im Lauf Diefes Sahres ein Abregbuch für ben Oberamtebegirk Ragold auf Grund amtlichen Materials berausgeben.

Die Deren Ochsvorfteber werben erjucht, die ihnen gugehenden Fragebogen guperlaffig und fofoit nach ber Solksgablung vom 8. Datober bs. 3s. an ben Berleg 6. 25. Baifer eingufenden.

Ragold, den 29. Juli 1919. Dberamt : DRung.

Magold.

Gine größere Menge

Stockholz

wird zu kaufen gefucht. Angebote erbittet fich

Begirkskrankenhaus-Bermaltung.



Ragoid. Breisgauer

mit Sülfftoff Gottlieb Schwarz. empfiehlt

Une sid eie berbaufe

ein vollständiges, antes Beit. towie ein Bluichiofa, einen nenen Sorank, einen guierhaitenen runden Tifch, einen bleineren Tifch

und ein alteres Kumenkaftgen. Frau Barth, j. "Linde", Ebhaufen. Berned.

Solz = Berkauf.

Am nachiten

Montag, den 4. August ds. 3s., nachmittags 2 Uhr tommen aus bem Gemeindewald Abt. 3, 5 und 10 im Gubmiffionsweg jum Bertauf.

1 Stud II. Rlaffe mit 2,27 Feitm. 27 " || 24,18 " IV. " " 50,86 117 , V. " " 32,74 75 ,, VL ,, ,, 10,10 2 Stud III. Rlaffe Rlopholy mit 1,11 Feftm.

Big gu obigem Zeitpunkt konnen die Offerien in Gangen und Behntele-Progenten nach dem 1919 Revierpreis ausgebrildt beim Stabifd. Imt eingereicht werben mofeloft . ouch die Berkaufabeblogungen eingeseben werden konnen. Abfuhr ift günftig.

Gemeinberat.

Mener Taschen= ültig ab 5. Jaui 1919 zu Mt. 1.-

porrättig bel

G. W. Zaifer Buchholg., Ragolb.

Wer nicht inseriert kammt bei ber & Rundichaft in Bergeffenheit! 00 Ragolb. 7 Silice unge

(große Raffe) Dirkmit. Wilh Baufer, jung.

Bekanntmachung.

Die von der Handwerkskammer Reultugen an die Banhandwerkerkreise verfönlich ergangene Sinsadung zu einer Bersammlung im Tranbensaal Ragold am Samstag den 2 8. 19 wird bahln beichtigt, das die Besprechungen nicht um 2 Uhr sondern schon um 1 Uhr begieben, du von 4 Uhr ab siber den Saal anderweitig versügt ift.

Binkilides Erfdeinen erminicht.

546

Manmerkmeiffer Ranpp.

Ragold.

3. 91

Geschäftseröffnung!

Einem vereirten Publikum von hier und auswärfe gur Mittellung, bag ich mein

Fleisch= und Burstwaren=(Geschäft



am 1. Aug. wieder eröffne,

mit ver Beificherung, daß i. meine weite Rund. ichaft in ber altgewohnten Weise aufe reeliste bei bienen werbe. Die Rundenliste liegt ab 1. August in meinem Geschält auf

Ich bitte, ban mir früher gefchenkte Bertrauen and jest wieber gutell werden gu laffen. Dochachtungsvoll

Telef. 52.

Johnnes Gängle,

Mengermeister.

Geschäfts-Empsehlung.

Den mobilidelichen Octsbehörden und der verehrlichen Einwohnerschaft von Rosold und Umgebung mache ich mich bekannt jur Ausführung 535

fämtlicher Pflasterarbeiten

in Große und Rleinpflafter. Um geneigtes Wohlwollen bittet

Rarl Spreng, Pfläfterer,

Feine blaue Leine

für Rostiime, Staubmäntel, Blusen :: Nöcke :: Jupons, Mädchen- u. Anaben-Aleider Borhänge, Unlets, :: sowie feldgrau Zeltbahnstoff für Anzüge, Joppen 2c. impsichtt sehr pretuwert

Fr. Seufer, Herrenalb

Himbeeren

·kauft jedes Quantum

Christians Mineralem

Fruchtsaft- u. Marmeladen-Fabrik mit Dampsbetrieb

Sulabach a. b. Murr. 485

Margarine-Vertretung.

Gine ber größten Margarine Jabriken fucht für ben Begirk:

Horb=Nagold und Umgebung

einen tüchtigen und bet ber einfcucigigen Runofmatt möglicht ichon eingeschrien Platwertreter. Aufnahme ber Edifgbeif nach Freigabe bes Handels.

Angebote unter Schilberung ber bisberinen Tatigkeit fowie Angabe von Referengen unter R. L. 1231 an Saafeuftein & Bogler 21. G. Roin erbeien. 11 h

Einmach-Zucker

Suffen Heller abholen. Es teifft die Familie 2 Pfd. gu Mt. 1.15 das Pfand. Ausweise find beim Nahrungsmittelamt abzuholen.
Ragold, 29. 7. 19.

Stabiichulth. Mmt.

Eter = Sammeltag Donnerstag Abend

6-8 Uhl' auf der Polizeitvache. Stadticultheihenemt.

ibentliche 54

Mädchen

au Rubern in famitofche Jamilie nach Berlin gefucht. Som bijde Rogin vorparben Abreite gugle ch mit Derichaft 10 auguft.

> Brofeffor Sigwart Ragold, Bofthotel

Weig enettennen ber Dett ober Dame wirde Riegs invallen, ber burch ben Reieg feine Er ften goreinen bar, mit



einer Egiften perieiten. In ueb. u. 548 au ele Gridafielt.

Käselab

(Labes-enz)

Apotheke

ist wieder vorrätig.

MPOTTICKE

Nagold.

Magold. 549

Leimofen vertauft

G. Bertich,

390

1 Bettlade mit Roft u. Matragen

ein Tisch

megen Pfahmangel ga ver

fanfen.
Eifragen bei Wemminger im Saule von Fialdnermeifter Doremann, 541

Em Paar leberne cotl.

Gamafchen

momogilch ober Ragi, fucht gu taufen.

Warrentenen 531

Gehrock-

Julius Bihler, Effeingen DA. Ragelb.

538

Nagold, den 29. Juli 1919

Danksagung.

Es drängt uns, all den Freunden und Bekannten, die uns beim Heimgang unseres lieber Gatten, Vaters und Schwagers

Julius Hespeler, Malermeister

so viele herzliche Teilnahme erwiesen und unsern lieben Verstorbenen durch Blumenspenden und zahlreiche Begleitung auf seinem lezten Gange so sehr geehrt haben, herzlichst zu danken.

Wir danken noch besonders dem Herrn Geistlichen für seine tiefempfundene Rede, der Feuerwehr und dem vereinigten Lieder- und Sängerkranz für die Erweisung der letzten Ehren, für die ergreifenden Lieder und für die lieben Abschiedsworte der Herren Vorstände am Grabe.

Karoline Hespeler

Regierungsbaumeister Hespeler Erwin Hespeler

-540 Luise Schweikle Klara Zaiser.

Für Schreinermeister:
la. Schellack-Mattierung u.
Copal-Mattierung,
la. Schellack-Politur und
Copal-Politur
out dets auf gaget

und emfirht 199

K. Ungerer.

Einen gut erhaltenen.

Leiter-Bagen

hat gu verkaufen

Joh. Georg Junger, Emmingen.

Bondorf im Gau. Befrellungen auf 533

Benn. Stroß

auch in gangen Waggonlabungen, nimmt enigegen Chr. Berner, Unterkaufer.

la Randtabak

vorgitel im Geschmedt, nicht beinend, liefert preismert von 1 Bid ab. 478

Alfred Lug, Calm.

7ieh-Harmonika



nite können auf Reue eirgefauscht werden, Dafeibft fird 87

Stild gebranchte (neifchiebene Fabrikale, in und auslänbijche) billig gu verkaufen.

3: G. u. DR. Sohner, Birhharmonikamacher Bforgheim, Berefft. 27. Ebhausen — Kirche

Sountag, 3. August, abends 81/4 Uhr 543 Evangelische Feier

A. Lichtbildervortrag | B. Meisterbilderandacht
10 Inhre in Rohiano" Dan Leben Ielu"
mit 30 Lichtbildern. mit 40 Weisterbildern.
Sperrsth 1 Isth offener Ftah 50 Ffg.
Corbertanf bei Reftler, Roll nud Schöttle.

Sametag, 2. Anguft abends 82/4 Uhr

Rinder-Feier

Rinder 30 Pfg (Grwachfene 50 Pfg.)

Ratten nur am Eingang zur Kirche.

Haus-Berkauf.

Day 21/2 ftodige

Bohn- und Geschäftshaus mit Spiraum, Remife und Garten



unferer verftorbenen Eltern an ber Bobnhoffrage kommt em rachften 505

Samstag, den 2. Aug. vormittags 11 Uhr cuf bem hiefigen Ratgans gur Beifteigerung.

Borgussichtlich findet nur ein Berkaufstermin fintt. Das Anweien bat 3 Wohnungen fowie 1 Laben und wurde baraut vele Sabre ein Untergeschäll und in letzter Zeit ein Feiseurgeschöft je mit gutem Erfolg beirieben.

Raufsilebhaber wollen sich an Hermann Anobel, Raufmann in Ragold, Telej. 43. wenden.

Bur Zusammengärung

mit Johannisbeer, Deibeiberr und Stachelbeeren eignet fich vorgliglich

Rufs Runftmoftanfag

mit Beidelbeerzusas und mit Bufftoff. Siellen Sie Ihr Sausgeriant nach folgendem Regrut ber und Gie erhalten ein Getrank bos Sie felbft überraicht.

3ar Herstellung von 150 Citer : 25 Pjund feliche Beeren, 10-12 Phund Jacker,

10-12 Pfund 3acter, 1 Floiche Rufs Runftmoftanfag mit Seibelbeergulag und mit Gugftoff gu 100 Liter gu & 17.-.

Rabert Ruf, Gillingen, Seibelbeerverfund.

Welgheim ert Westen gesente und geseichte wir T gesei, 2.70, 1 aus 10-Kr

10-K; 170, 1 10-K; 10-K;

施 174

Deuts

melche sch

barren, bie find, als Männer o Beriamen Blutes, be bennangeb achtet übt im Nahme Megterung und gibt fteben im tief genug. bejdamug: ben Wun die aller 9 nemer in ? neben gu Schulb at Fragenkon namlids o Richterami forfimie m chon beto Schulb ob bacht, ben Aimojphär läßt fich n

erreichen.

weitergeha

Enthüllung

Min.

au fpåt ve amften R: febr porfice feft, bag n des Rantit find also l behauptet . barin liegt verjammiu die Enthill geine Batt Ergbergers tigten Bor don am nabe unb politik, bi und Lange wieber Er jich in B Dittelfung rungeworld richtshof i digen, ar Solkepart glerung he beftreile es bag Deut Der Stagt por bem ? nachdem b wir euch. berget, me lichungen ! numbetos. Material

> Selfe, mir Pas faffungsau keinem Pa und publig ichuh einz

burch ble

GERMINGEN

meil man

Der i Diffrauen

